

## London im Blick

## OLYMPIA-QUALIFIKATION

Aigner pokert und gewinnt -Überraschung bei den Damen

in anerkennendes Nicken gab es von Bundestrainer Thomas Appell an Hannes Aigner. "Das hat er gut gemacht. Der kann sich das schon ganz gut einteilen", so das Urteil des Kajak-Bundestrainers über den AKV-Schützling.

Aigner gewann am Samstag den ersten von insgesamt vier Qualifikationsläufen für Olympia in beeindruckender Manier. Im ersten Lauf wollte er sich "nur irgendwie qualifizieren", um im A-Finale seine Klasse zu zeigen. Dies gelang ihm eindrucksvoll. Mit der Tagesbestzeit von 96.74 Sekunden gewann Aigner vor Fabian Dörfler. Alexander Grimm (beide Kanu Schwaben) wurde

Vierter und war mit seinem zweiten Lauf dennoch "ganz zufrieden, auch wenn ich nicht immer den Schwung mitgenommen habe."

Anders dagegen die Gemütslage bei Sideris Tasiadis. "Ich weiß nicht, wo ich einen Fehler gemacht haben soll", sagte der Favorit im C1, der dennoch vier Strafsekunden aufgebrummt bekam. Es wurde Einspruch eingereicht und nach einer Stunde war klar, Tasiadis landete mit nur zwei Strafsekunden zumindest auf Rang zwei – bei 0.24 Sekunden Rückstand auf Jan Benzien (Leipziger Kanu-Club). Über-

haupt war von einem Heimvorteil wenig zu spüren: Mit David Schröder und Frank Henze gewannen auch im C2 Kanuten aus Leipzig.

Bei den Damen ruhten die Augsburger Hoffnungen auf Melanie Pfeifer, die nach 110.66 Sekunden auf dem zweiten Rang landete – hinter der Überraschung des Tages: Cindy Pöschel. Mit der Startnummer 18 legte sie im Finale einen Fabel-Lauf hin und holte sich den Sieg.

Heute (So.) starten ab 13 Uhr die weiteren Final-Läufe am Eiskanal, ehe es nächste Woche nach Markkleeberg geht.





Anstrengend war's am Eiskanal. Auch für Olympiasieger Alexander Grimm (Bild oben) und Sideris Tasiadis (Bild rechts). Letzterer rückte nachträglich auf Rang 2 vor.

